

Gleichstellung

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser

Mit diesem Schreiben informieren wir Sie über Neuigkeiten rund um das Thema Gleichstellung. Viel Freude bei der Lektüre.



Workshops für Postdoc Wissenschaftlerinnen 2016

Postdoc Workshops: Anmeldung im April 2016

Für die beiden Postdoc Workshops «Berufungstraining» und «How to Successfully Plan your Career in Academia» startet die Anmeldung am 12. April 2016. Das Berufungstraining findet am 6./7. Juni 2016 statt und wird von Prof. Prof. h.c. Dr. Dr. h.c. Elisabeth Cheauré von der Universität Freiburg i.Br. geleitet. Mit Fragen zum Weg zur Professur beschäftigt sich der Workshop von Susanne Matuschek am 13. September 2016. Weitere Informationen werden ab 7. April auf unserer www.gleichstellung.uzh.ch/de/angebote/nachwuchsfoerderung/postdocworkshops publiziert.



«Save the date» 12. Mai 2016, 18:00 Uhr

Prof. Dr. Eva Illouz hält am 12. Mai 2016 und 18:00 Uhr einen öffentlichen Vortrag zu «Sexual relations and the rise of uncertainty» in der Aula RAA Rämistrasse 59. Im Anschluss findet ein Apéro statt. Prof. Dr. Illouz ist im Rahmen der Gastprofessur Hedi Fritz-Niggli im Frühling 2016 am Soziologischen Institut UZH. Zusätzliche Informationen werden demnächst hier aufgeschaltet:

www.gleichstellung.uzh.ch/de/politik/gastprofessur-hedi-fritz-niggli.html.

(Bildquelle: SRF Kultur, Sternstunde, 2.11.2014; Eva Illouz - Ware Liebe und wahre Liebe.)



Kursangebot für Führungs- kräfte der UZH

Kursrückblick «Nachwuchsförderung als Führungsaufgabe»

Am 3. März 2016 fand mit dem Kurs «Nachwuchsförderung als Führungsaufgabe» der dritte Lehrgang in der Reihe «Führen an der UZH» statt. U.a. referierte auch die Abteilung Gleichstellung und regte zum proaktiven Handeln bezüglich der Vereinbarkeit von wissenschaftlicher Karriere und Privatleben an. Am 07. April findet unter dem Titel «Diversity Management an der UZH» ein weiterer Kurs unter Beteiligung der Abteilung Gleichstellung statt.



Professorinnen-Apéro 2016

Am 22. Februar 2016 fand der 8. Professorinnen-Apéro unter dem Motto «Diversity» statt. Spannende Inputs, eine lebhaft diskutierte sowie ein Improvisationstheater aus Konstanz umrahmten das Thema über den Abend hinweg. Mit der Abstimmung über das diesjährige Veranstaltungsplakat und dem persönlichen Austausch klang der Professorinnen-Apéro aus. Einen ausführlichen Bericht zum Abend finden Sie unter www.uzh.ch/news/articles/2016/offenheit-courage-nachricht-und-humor.html.



Mentoring Deutschschweiz läuft Ende März 2016 aus

Das seit 2001 durchgeführte Mentoring Programm, an dem regelmässig auch UZH Doktorandinnen und Postdoktorandinnen teilnahmen, wird aufgrund der veränderten Ausgangslagen an den teilnehmenden Universitäten auf Ende März 2016 eingestellt. Das Programm umfasste neben one-to-one Mentoring auch Workshops für Nachwuchswissenschaftlerinnen sowie individuelle Coachingangebote. Mehr Informationen finden sich auf den Seiten von [Mentoring Deutschschweiz](http://Mentoring.Deutschschweiz).



Was Professorinnen heute können müssen ...

Mit dieser Frage beschäftigten sich die Teilnehmenden am Netzwerktreffen der beiden Mentoring Programme Réseau romand de mentoring pour femmes und Mentoring Deutschschweiz. Die UZH wurde in der Diskussion um Herausforderungen und Überraschungen rund um das Erlangen einer Professur von Prof. Dr. Annuska Derks vertreten. Weitere [Informationen](#) sowie ein [Bericht des SNF](#) können hier abgerufen werden.

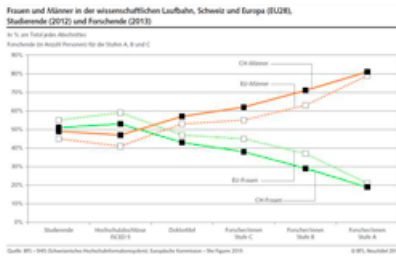


Women's Management Contest

Die AG Karriere – eine Arbeitsgruppe der internationalen Bodenseehochschule IBH – veranstaltet am Samstag, den 23. April 2016, an der Universität Zürich den zweiten Management Contest für Studentinnen und Doktorandinnen der Teilnehmenden Netzwerkhochschulen. Die Anmeldung ist noch bis zum 25. März unter www.womens-business.net/ möglich.

Frauen und Wissenschaft 2015

In der Schweiz sind Frauen in der Wissenschaft und Technologie, insbesondere in akademischen Laufbahnen, in der Minderheit. Nur 18 Prozent der Hochschulen werden von Frauen geführt. Der Frauenanteil in der öffentlichen und privaten Forschung liegt meist unter dem europäischen Durchschnitt. Gemäss den Daten des [Bundesamtes für Statistik \(BFS\)](http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index.html), die im Bericht der Europäischen Kommission [«She Figures 2015»](http://ec.europa.eu/eurostat/tgm/table.do?tab=table&init=1&language=en&code=sdg-8.5.2) zu Frauen in der Wissenschaft veröffentlicht wurden, verbessert sich diese Situation jedoch langsam.



Editorial

Herausgeber dieses Newsletters ist die Abteilung Gleichstellung der Universität Zürich. März /2016

Redaktionelle Leitung: Sonja Koch, sonja.koch@gleichstellung.uzh.ch

Gestalterische Konzeption: Sonja Koch, sonja.koch@gleichstellung.uzh.ch

Bei Rückmeldungen, Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an Alex Schärer, alexander.schaerer@gleichstellung.uzh.ch, 044 634 29 41.

Falls Sie den Newsletter nicht (mehr) erhalten möchten, können Sie sich via folgendem Link abmelden:

<http://www.gleichstellung.uzh.ch/abteilung/newsletter.html>